

Saisoneroöffnung des Ziplineparks am Ochsenkopf

Seit 23. März 2013 ist der Ziplinepark am oberfränkischen Ochsenkopf wieder geöffnet. Über 15 Seillängen geht die Fahrt durch den Wald vom Ochsenkopfgipfel auf 1024 Meter Höhe bis ins Tal und beschert dabei einen Adrenalinkick nach dem anderen. Begleitet von ausgebildeten Guides erleben Wagemutige unvergessliche Ausblicke und Eindrücke. Vor knapp zwei Jahren wurde er als erster Park dieser Art in Deutschland eröffnet.

Nach einer Einweisung geht es perfekt gesichert mit Klettergurt an 15 Seilstrecken, so genannten Ziplines, in hohem Tempo den Berg hinab. Die längste Einzelstrecke ist im oberen Teil 460 Meter lang. An speziellen Baumplattformen, an denen das Seil gewechselt wird, bleibt immer wieder Zeit zum Durchatmen. Mehrere seilgesicherte Absprünge, so genannte Base Jumps, bescheren unterwegs zusätzlichen Nervenkitzel – sie wurden jetzt etwas abgemildert und machen den Absprung auch für Anfänger leicht. Nach der über zwei Kilometer langen Fahrt an Ziplines endet das Outdoorvergnügen an der Talstation Süd in Fleckl beim Bullheadhouse. Dieses neue Outdoorvergnügen erweitert das bereits bestehende Angebot in der Erlebnisregion Ochsenkopf im Fichtelgebirge mit Downhill-Racing, Mountainbiken, Nordic Blading oder Wanderungen für Jung und Alt.

Fahrten im Ziplinepark sind für Jung und Alt ab zwölf Jahren möglich: Am Wochenende und an Feiertagen wird zwischen 12.30 Uhr und 16.50 Uhr gestartet. An jedem ersten Freitag im Monat wird mit Voranmeldung zur ZIP-Night geladen. Für Kinder unter zwölf Jahren gibt es spezielle Kindertage. Die Preise sind wie im Vorjahr: Erwachsene zahlen 29 Euro inklusive Fahrt mit dem Sesselflift auf den Gipfel. Jugendliche bis 12 Jahre und Studenten 27 Euro. Pro Vollzahler darf ein Jugendlicher zum halben Preis in die Anlage. Die Ausrüstung wird komplett gestellt. Treffpunkt zu den Startzeiten ist in der Erlebnisregion Ochsenkopf das Bullheadhouse neben der Talstation Süd in Fleckl/Warmensteinach. > B52

NaturaMed
Vitalmedizin
Burnout-Kur
Psychosomatik
Depression
Rücken
Abwehr
Essstörungen

Attraktive
pauschalangebot!

Ursachendiagnose
Schmupper- und
Seniorenwoche
beihilfefähig

075 24. 990 - 222
88339 Bad Wildsee
naturamed.de
akutlink.de

BAD WURZACH/ALLGÄU
GESUNDHEIT & WELLNESS



10 Tage bleiben, 9 Tage bezahlen

z. B. Frühlingserwachen inkl.
10 Ü/Hr, Moor, Massagen,
Thermalbad und Sauna,
pro Person im DZ ab € 855,-
Auch beihilfefähige Kuren möglich.

Kurhotel am Reischberg
88410 Bad Wurzach
☎ 0 75 64 / 30 40
www.kurhotel-am-reischberg.de

Schnee- und Wintersport in den Kitzbüheler Alpen

Skifahren, Langlaufen, Biathlon

Kaum ein Gebiet ist mit dem Schneesport so eng verbunden wie die Region der Kitzbüheler Alpen. Wie mit Staubzucker bestreut glitzern die weißen Gipfel hoch über den Orten St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf, die grenzenlose Schnee- und Skifreuden – den ganzen Winter, aber auch das Frühjahr hindurch – bieten.

Schneesichere, bestens präparierte Pisten und Loipen, moderne Lifтанlagen und urige Skihütten mit Schmankerln und typischer Hausmannskost – gepaart mit bezaubernder Landschaft und unverfälschtem Tiroler Charme der vier Orte – das alles erwartet die Gäste in den Kitzbüheler Alpen. Kurz: Eine moderne Wintersportregion mit traditionellen Werten für Sportliebhaber und Genießer.

Die Skiabfahrten sind weit und vielfältig, die Pistenpflege ist vorbildlich. In Erpfendorf und Kirchdorf locken gemütliche, schneesichere Abfahrten für Familien, für Sonnenanbeter bieten St. Johann in Tirol und Oberndorf am Fuße des Kitzbüheler Horns Skigenuss auf höchstem Niveau. Wer noch mehr Skivergnügen will, der bekommt in den Kitzbüheler Alpen auch mehr: Ab einem Aufenthalt von drei Tagen sind die Skipässe für das ganze Schneewinkel Skigebiet, das heißt von Fieberbrunn und Hochfilzen bis zur Steinplatte in Waidring, gültig. Damit warten 58 Lifтанlagen und 176 Pistenkilometer auf Skifahrer, Carver und Snowboarder. Das Gebiet in Hochfilzen mit seinen unvergleichbaren Variantenstrecken gilt als absoluter Geheimtipp unter Freeridern.

Wenn auch das noch nicht reicht, kann mit der Kitzbüheler Alpen AllStarCard Wintersport im Ski-Großraum Tirol/Salzburg genießen. Ein Skippass für 350 Lifтанlagen und mehr als 1000 Kilometer Abfahrten in Kitzbühel, der Ski-



Das Loipennetz in den Kitzbüheler Alpen ist sehr weitläufig.

FOTOS KITZALPS

Welt Wilder Kaiser Brixental, St. Johann in Tirol und Oberndorf, auf der Steinplatte in Waidring, in Fieberbrunn-Pillersee, im Hochtal Wildschönau, Alpbachtal, im Skircircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang, Zell am See sowie im Gletscherskigebiet Kaprun-Kitzsteinhorn (3203 Meter).

Die Schönheit der verschneiten Winterlandschaft macht das Langlaufen in der Urlaubsregion rund um St. Johann in Tirol zu einem besonderen Erlebnis. Das weitläufige Loipennetz bietet Sportlern doppelstellige Loipen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und ermöglicht ein ungetrübtes Langläuferlebnis. Familien, Einsteiger und Hobbyläufer können zwischen gemütlichen, kurzen und langen Wanderloipen entlang der

weitläufigen Talböden wählen und wer es etwas anspruchsvoller mag, findet im Gebiet des Hinterkaisers oder auf der Huberhöhe spannende Loipenabschnitte mit knackigen Anstiegen.

Langlauf bei Flutlicht

Auf der gut beleuchteten Nachtloupe können Unermüdete noch bis in die Nachtstunden Kondition tanken und ihre Runden ziehen. Das Langlaufzentrum „Koasastadion“, auch Ausgangspunkt des legendären Koasalaufs in St. Johann in Tirol, hat sich weit über die Grenzen hinaus zu einem beliebten Treffpunkt für Langläufer entwickelt. Die Loipen der Kitzbüheler Alpen beeindrucken durch ihre Qualität, Vielseitigkeit und ihre herrliche Landschaft. Nicht umsonst sind sie mit dem Loipen-Gütesiegel des Landes Tirol ausgezeichnet. Zudem ist die Benutzung des gesamten Loipennetzes kostenlos.

Der Langlaufsport hat in der Region der Kitzbüheler Alpen lange Tradition. Seit über 40 Jahren lockt der „Koasalauf“ jedes Jahr im Februar knapp 2000 Spitzen- und Hobbysportler aus aller Welt zu einer legendären Langlaufveranstaltung. Dieser Volkslanglauf beginnt und endet in St. Johann in Tirol. Traditionell finden vier Rennen statt: 50 Kilometer Skating sowie 50 Kilometer

klassisch, das sind die beiden Hauptrennen. Daneben werden noch 28 Kilometer im klassischen sowie im Skating-Stil gelaufen. Der Name „Koasa“ stammt vom berühmten Bergmassiv Wilder Kaiser. Bergsteiger und Insider nennen ihn jedoch Koasa, denn das Gebiet präsentiert sich kaiserlich und zählt daher zu den schönsten und abwechslungsreichsten Tirols.

Die Faszination Biathlon kann in den Kitzbüheler Alpen besonders hautnah erlebt werden. Am Schießstand in Erpfendorf können Treffsicherheit getestet und verbessert und die Kombination aus Langlaufen und Schießen probiert werden – so wird jeder Gast für einige Stunden zum Biathleten (www.biathlon-event.at).

Die Biathlon-Trainingsanlage, betrieben von Günter Werth, ist in

das Areal des 5-Sterne-Ferienstorts Lärchenhof integriert. Neben der hochmodernen Schussanlage und einem beheizten Pavillon als Aufwärmöglichkeit besteht die einzigartige Möglichkeit, dem Biathlonsport im Winter auch nachts auf einer voll ausgeleuchteten Trainings- und Rennstrecke nachzugehen. Geschossen wird mit dem Biathlon-Luftdruckgewehr. In speziellen Fällen bietet Günter Werth auch Kinderbiathlon an.

Abseits der Piste und Loupe gibt es in den Orten St. Johann in Tirol, Oberndorf, Kirchdorf und Erpfendorf viele Möglichkeiten, den Winter mit allen Sinnen zu genießen: Das Angebot reicht von Winterwanderungen durch die unberührte Natur über lustige Rodelpartien und Schlittenfahrten bis hin zu Schneeschuhwanderungen. Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-Schneeschuhwanderungen und die Nacht-Ski-touren-Strecke auf den Harschbichl.

Wer sich nach den Strapazen auf der Loupe oder der Piste erholen will, ist im Lärchenhof (www.laerchenhof-tirol.at) bestens untergebracht. Das Ferien- und Sporthotel verfügt über eine 3000 Quadratmeter große Wellness-Oase mit verschiedenen Saunen, Innen- und Außenwhirlpools sowie großem Ausschwimmbekken mit Liegewiese. Im Winter runden ein neuer hauseigener Skiflitz sowie das neue Biathlonzentrum das Angebot ab. Der Gast wohnt im Lärchenhof, wie es die 5-Sterne vermuten lassen, in gemütlichen klassischen Doppelzimmern, in komfortablen Wohnstudios oder luxuriösen Suiten.

Ein Besuch in der Urlaubsregion Kitzbüheler Alpen sowie im Lärchenhof lohnen sich allemal. Sport, Spiel, und Spaß sowie Erholung und Entspannung werden hier nämlich groß geschrieben.

> FRIEDRICH H. HETTLER



Start zum „Koasalauf“ in St. Johann in Tirol.

Mystische Momente der Naturgeschichte: Das Wurzacher Ried

Geheimnisvolle Urlandschaft

Ein Relikt der Eiszeit und ein außergewöhnliches Naturerlebnis ist das Wurzacher Ried. Als größtes intaktes Hochmoorgebiet in Mitteleuropa wurde es schon mehrfach mit dem Europa-Diplom, der höchsten Auszeichnung für herausragende Naturschutzgebiete von internationaler Bedeutung ausgezeichnet.

Die geheimnisvolle Urlandschaft erlebt man am besten bei Erkundungstouren auf dem ausgedehnten Wanderwegenetz oder bei einem Spaziergang auf den Bohlenpfaden im Ried. Dabei kann man auf den Spuren der Wurzacher Torfstecher bei einem Spaziergang auf dem Torflehrpfad wandeln. Dieser Erlebnis- und Naturlehrpfad mit zwölf Informationstafeln bringt die Geschichte rund um den Torfabbau im Wurzacher Ried anschaulich und spannend näher. Man kann das Ried auf eigene Faust entdecken oder sich einer fachkundigen Führung des Naturschutzzentrums Wurzacher Ried anschließen.

Eine Wanderung durch das geheimnisvolle Wurzacher Ried gleicht einem Gang durch die Na-

turgeschichte. Über 700 Pflanzenarten und mehr als 1500 verschiedene Tierarten leben hier. Heute präsentiert sich das Wurzacher Ried als einzigartiges Mosaik aus Hoch- und Niedermoor, aus Streuwiesen und Moorwäldern. Es ist ein Reservat für bedrohte Tier- und Pflanzenarten und natürlich ein



Blück ins Wurzacher Ried.

Paradies für alle Naturliebhaber.

Das Naturschutzzentrum Wurzacher Ried eröffnet im April 2013 die neue interaktive Ausstellung „Moor Extrem“. Die Vielfalt und die Besonderheiten des Lebensraums Moor mit all seinen Extremen wird multimedial und mithilfe verschiedener Spiele mit allen Sinnen erlebbar. An den zahlreichen Stationen der Ausstellung werden naturwissenschaftliche Phänomene erklärt und naturkundliche Zusammenhänge aufgezeigt, und das immer aus einer ungewöhnlichen und überraschenden Perspektive.

Das Wurzacher Ried war einst die Grundlage vieler Erwerbszweige in Bad Wurzach. So ernährten die Torfstecherei und die daraus entstandene Glasfabrik viele Wurzacher Familien. Auch der Kurbetrieb, der 1936 mit dem ersten Moorbadern seinen Anfang nahm, hat im Wurzacher Ried seinen Ursprung. Historische und wirtschaftliche Zusammenhänge sowie die Sagen und Märchen rund ums mystische Ried zeigt das Oberschwäbische Torfmuseum. Von April bis Oktober ist das Museum



Biathlon für jedermann gibt es in Erpfendorf.

Regnitzradweg wurde mit 4 Sternen ausgezeichnet



Torfstich-Führung. FOTOS BAD WURZACH

jeden zweiten Sonntag und vierten Samstag im Monat geöffnet und das historische Torfbühne unternimmt Ausflugsfahrten in die herrliche Riedlandschaft.

Kulturfreunde erfreut auch der Oberschwäbische Barock in Bad Wurzach, das berühmte Treppenhäuser Schloss, die Stadtkirche und die Wallfahrtskirche auf dem Gottesberg. Eindrücke, die in Erinnerung bleiben. Und nach einem erlebnisreichen Tag lockt das Vitalium mit Thermalbad, Saunalandschaft und Wohlfühlhaus. Der perfekte Ort zum Entspannen und Erholen. > B52

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e. V. (ADFC) verlieh dem Regnitzradweg vor Kurzem in Bamberg offiziell das begehrte Prädikat „Vier-Sterne-Radweg“. Die Kriterien des ADFC Bundesverbands gehen dabei streng von den Bedürfnissen der Radtouristen aus. So werden neben Beschilderung, Wegebelag und Gefahrenstellen auch Service und Infrastruktur entlang der Strecke bewertet. „Die Auszeichnung mit vier von fünf möglichen Sternen ist eine bezirksübergreifende Leistung aller Kommunen und Landkreise im Regnitztal!“ so Landrat Günther Denzler (Landkreis Bamberg).

Der Regnitzradweg ist damit zusammen mit dem ebenfalls ausgezeichneten Aischtalradweg einer von aktuell 28 „Vier-Sterne-Qualitätsradwegen“ in Deutschland. Als Teil der Deutschlandroute D11 von der Ostsee nach Oberbayern hat er eine überregionale Verbindungsfunktion für das touristische Radroutennetz. Mit der für drei Jahre gültigen Auszeichnung ist die Aufgabe verbunden, die Qualität des Radwegs auf diesem Niveau zu halten und weiter zu verbessern. > B52